| | |
|---|---|
| **Titel** | **Berufs- und Studienorientierung am Friedrich-Spee--Gymnasium** |
| **Zeitrahmen/ Termine/Dauer** | fortlaufend seit Beginn der 90er Jahre |
| **Vorgaben** | RdErl. D. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 21.10.2010 (ABI.NRW. S, 576) Stand 01.06.2015, das Schulgesetz NRW 15.02.2005 (Stand 15.08.2015) und der Broschüre Kein Abschluss ohne Anschluss 11.2012 |
| **Zuständige & Beteiligte** | Stubos:<br>Frau Thyßen; Frau Opgenorth |
| **Informations-raum** | StuBo-Raum:<br>Mediationsraum |
| **Kooperationen / Ressourcen** | externe Unternehmen: Integra Geldern, AOK Geldern, Sparkasse Krefeld, BEK; Barmer;<br>staatliche Organisationen: Bundesagentur für Arbeit, Universität Duisburg-Essen;<br>Deutsche Rentenversicherung |
| **Ziele**<br><br>**Qualitätskrite-rien** | **Als lernende Schule führen wir mit Hilfe von außerschulischen Partnern die Schülerinnen und Schüler in einem fortlaufenden Prozess in die Berufs- und Arbeitswelt ein, sodass sie zu einer kompetenten Entscheidung im eigenen Berufswahlprozess gelangen können.**<br><br>Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Berufswelt vor,<br>• indem verschiedene Laufbahnmöglichkeiten vorgestellt und in Beratungsgesprächen miteinbezogen werden.<br>• indem mit verschiedenen Maßnahmen praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt ermöglicht werden.<br>• indem die eigenen Fähigkeiten und Interessen mit denen der Arbeitswelt abgeglichen werden<br>• indem notwendige Kenntnisse über die Berufswelt systematisch erworben werden.<br>• indem das Frauen- und Männerbild in der Arbeitswelt kritisch erörtert wird.<br>• indem die Kompetenz der Selbstständigkeit in der eigenen Lebensplanung gefördert wird.<br>• indem die Eltern systematisch mit in die Berufsorientierung einbezogen werden.<br>• indem alle Fächer einen Anteil an der beruflichen Orientierung haben. |
| **Qualitätsindika-toren und Quali-tätsstandards** | Ab dem Schuljahr 2016/17 an dem Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) teil. Bisherige Maßnahmen der Berufsorientierung die sich bewährt haben werden fortgeführt.<br>Die Schülerinnen und Schüler erhalten in der Mittel- und Oberstufe eine begleitende Berufs- und Studienorientierung. Eckpunkte dieses Prozesses sind: |

| | |
|---|---|
| | 1. Thematisierung der Arbeitswelt im Unterricht verschiedener Fächer, z.B.<br>(Matrix 2; Übersicht zu den einzelnen Fächern ist in Bearbeitung)<br>• „Grundlage des Wirtschaftens“ im Politikunterricht der Jahrgangstufe 5 und „Veränderungen in der Arbeitswelt und Unternehmen mit Einbezug der eigenen ersten Berufswahlorientierung“ in der Jahrgangsstufe 7 sowie „Meine Zukunft in der Arbeitswelt – was sollte ich für meine Berufswahlentscheidung wissen?“ im Politikunterricht der Jahrgangsstufen 9.<br>2. Beratungs- und Trainingsveranstaltung zur Berufsorientierung am FSG<br>• Eine Potentialanalyse und die dazugehörigen Beratungsgespräche in der Jahrgangstufe 8 mit einem außerschulischen Träger (Integra)<br>• Bewerbungstraining in der Jahrgangsstufe 9 (AOK)<br>• Methodentage in der EF: Vorbereitung aufs Berufsorientierungspraktikum, Uni Trainees<br>• Berufsfindungsabend für die Oberstufe organisiert durch den Förderverein<br>• Individuelle Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (Frau Helders), zwei Termine im Halbjahr für die Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2<br>• Durchführung des Uni-Trainee Programms der Universität Duisburg-Essen zur weiteren individuellen Berufsorientierung und Vorbereitung v.a. auf ein Studium in den Jahrgangsstufen EF und Q1<br>• Assessment Center Training, durchgeführt von Mitarbeitern der Barmer Krankenversicherung in der Jahrgangsstufe Q1<br>3. Berufsfelderkundungen, Praktika und Besichtigungen zur Berufsorientierung im Betrieb<br>• Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf können optional im Rahmen von KAoA an Langzeitpraktika teilnehmen.<br>• Mögliche Teilnahme in der Jahrgangstufe 8 am Girls/Boys Day zur Erkundung geschlechteruntypischer Berufsfelder<br>• Verpflichtende Erkundung von Berufsfeldern aus dem familiären Umfeld der Schülerinnen und Schülern<br>• Verpflichtendes Berufsorientierungspraktikum in der Jahrgangsstufe EF (14-tägig) mit anschließender Auswertung und Reflexion<br>• Möglichkeit eines Schülerstudium an der Universität Duisburg-Essen im Rahmen der Begabtenförderung |
| **Evaluation/Portfolio** | • Begleitung und Reflexion der einzelnen Bausteine der Berufsorientierung über ein Portfolioinstrument, dem „Berufswahlpass“, um die Struktur und die erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen sowohl in ihrer zeitlichen Abfolge als auch in ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern deutlicher hervortreten zu lassen.<br>• Der „Berufswahlpass“ wird im Rahmen der Vorbereitung auf die Potenzialanalyse der Jahrgangsstufe 8 eingeführt. Weitergehend findet er seine Verwendung zur Dokumentation der Berufsfelderkundungen, der Praktika, der Methodentage, des UNI-Trainee Programms sowie der Beratungsgespräche der Agentur für Arbeit, der Universität/Hochschule und des Stubo-Teams.<br>• Die Potentialanalyse wird über außerschulischen Träger evaluiert<br>• Die Praktika werden im Rahmen eines schulischen Auswertungstages evalu- |

| | |
|---|---|
| | iert<br>• Die Trainings werden mit den externen Veranstaltern evaluiert. |
| **Kommentar** | Im Anhang die Übersicht der BO am FSG |

| **FSG Berufsorientierung** | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jahrgang | | | | | | | |
| Berufsbörse | | | | | | | |
| Berufsfelder | | | | | | | |
| Berufs-/Studienberatung | | | | | | | |
| Curriculum | | | | | | | |
| Praktika | | | | | | | |
| Portfolio | | | | | | | |
| „Grundlagen des Wirtschaftens“ | | | X | | | | 5 |
| | | | | | | | |
| Elternabend BO/Potentialanalyse | | | | X | | | 8 |
| Einführung in den Berufswahlpass | X | | | X | | X | 8 |
| Politikunterricht: Vorbereitung auf die Berufsbörse/Unterrichtsvorhaben zur BO | X | | X | | | X | 8 |
| Potentialanalyse | | | | | | | 8 |
| Girls`Day und Boys Day | X | | | | X | | 8 |
| Einblick in Aspekte in der Arbeitswelt" (Politikunterricht) | X | | X | | | | 7 |
| Bewerbungstraining (AOK) | | X | | | | | 9 |
| | | | | | | | |
| Methodentag/Uni-Trainees Modul 1, 2, 3, 4 | X | | | X | | X | EF |
| "Wie verhalte ich mich im Praktikum?" | X | X | | X | | | EF |
| Information über das Orientierungspraktikum | | X | | X | | | EF |
| Berufsorientierungspraktikum | X | X | | | | | EF |
| Betreuung des Berufspraktikums durch Lehrer | | X | | | | | EF |
| Vor/Nachbereitung des Berufspraktikums | | X | | | | | EF |
| | | | | | | | |
| Uni Trainees: Modul 5, 6 | X | | | X | | X | Q1 |
| Berufsassessment; Studienfinder | X | | | X | | | Q1 |
| Berufs-/Studienberatung: Agentur für Arbeit D. | X | | | X | | | Q1 |
| Berufsinformationsabend | X | X | | | | X | Q1 |
| Berufs-/Studienberatung: Agentur für Arbeit D. | X | | | X | | | Q2 |
| Studienberatung: Uni, FH, Agentur für Arbeit D. | X | | | X | | | Q2 |